Riesbach

Schulort:	Riesbach	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Zürich	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Riesbach	Gemeinde 2015:	Zürich
		Kirchgemeinde 1799:	Zürich, Kreuzkirche		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 273-274v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 265: Riesbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/265].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Riesbach (Niedere Schule, reformiert)

Antworten. Über die vorgelegten Fragen, den Zustand der Schulen betreffend von Schulmstr: Hs Conr. Kienast i. Riesbach.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Namme des Ortes ist Riesbach.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der Kirchgemeinde Creüz, und Agentschaft Riesbach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Zürich.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Das Schulhaus stehet miten in der Gemeind, und ist kein in den Schulbecirk gehöriges Haus weiter als 1/4 Stund von demselbigen entfernt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es hat in unserer Gemeind keine besonderen Neben Orte.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die benachbarten Schullen, sind, Zollikon, eine halbe Stunde, die von Hirslanden
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	eine viertelstunde, und die von Zürich eine Halbestunde von unserer entfernt.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder waren in Drey *Classen* eingetheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule, wird gelehrt, lesen, schreiben, Singen und die Anfangs Gründe vom Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden Sommer und Winter gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Schulbücher zum lesen, sind Zeügnuß u. Testament. Die zum Auswendig lehrnen, das so genannte Waserbuchli
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister macht die Vorschriften.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret täglich 6 Stunden 3 Vormittag und 3 Nachmittag.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	||[Seite 2] Der Schullehrer
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Wurde von den ehmaligen Schul *Examminatoren* von Zürich *Examminiert* und bestelt.
III.11.b	Wie heißt er?	Mein Namme ist Hs. Conrad Kienast
III.11.c	Wo ist er her?	aus dem Riesbach.
III.11.d	Wie alt?	Alter 48. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ich habe eine Frau und 5. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jm Mayen 1786, wurde zum Schullehrer erwehlt
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch war allezeit in der Gemeinde, und beschäftigte mich mit Güter Arbeit.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jch habe neben dem Lehrberuf, keinen Anderen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es besuchen die alltag Schule im Sommer, wie im Winter ungefehr 50. Kinder, bald mehr, bald minder Nahmlich 25. Knaben 24. Mädchen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist unter dem Titel Schul u. Bätthaus Fond einer verhanden,
IV.13.b	Wie stark ist er?	derselbe ist 800. fl. stark,
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seine einkünpfte Floßen, theils von Einkäüfern in die Gemeinde, haubtsächlich aber von Steüren die man zu gewißen Zeiten im Bätthaus zu diesem entzwek sammlete,
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Er ist weder mit dem Kirchen nach armen Gut vereint.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	||[Seite 3] Der Schulmstr: bezieht Wöchentlich von jedem Kind das die Schul besucht 2. ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Daßelbe {ist} 1781. neü erbaut worden, die in Ehrenhaltung ligt der *Munizipalitet* ob.

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Daßelbe {ist} 1781. neü erbaut worden, die in Ehrenhaltung ligt der *Munizipalitet* ob.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Nebst dem Schul-Geld 55 fl. 1 1/2 Mtt: Kernen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Nahmlich a. von der Gemeind. 40 fl. b. Stift zum Großenmünster in Zürich. 10. fl. 1 1/2 Mtt: Kernen. c. Aus Schulmstr. Fond, in den Händen der *Examinatoren* 5 fl. Summa 55 fl. 1 1/2 Mtt: Kernen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Riesbach. den 24. *Februare* 1799. Schulmstr. Hs. Conrad Kienast.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 273-274v
Briefkopf	Antworten. Über die vorgelegten Fragen, den Zustand der Schulen betreffend von Schulmstr: Hs Conr. Kienast i. Riesbach.
Transkriptionsdatum	09.09.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	265BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_273-274v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kienast
Verfasser Vorname	Hs. Conrad
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Riesbach**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	684900
Geo. Länge	245560

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Zürich	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Riesbach	Amt 2000	Zürich
Kirchgemeinde 1799	Zürich, Kreuzkirche	Gemeinde 2015	Zürich
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Riesbach (ID: 356)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	25	25
Mädchen	24	24
Kinder	50	50
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Verfasser schreibt: "ungefehr 50 Kinder"	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 568)

Name: Kienast
Vorname: Hans Conrad

Weitere Informationen

Alter: 48
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Riesbach
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben